



## Volker Pesch

Autor, Texter und Lebenskünstler – ein kreativer Denker unter uns!



NEU! Erscheint am 28. April 2021

Wissenschaftliche Publikationen, Artikel in Zeitschriften, Zeitungen, Magazinen und auf Internetseiten, Kriminalromane und Erzählungen, Internetseite und Blog unter [www.volkerpesch.de](http://www.volkerpesch.de)  
„Denn wer hat, dem wird gegeben“ Kriminalroman – ISBN 978-3-87062-199-5 (2017)  
„Dornen und Disteln soll er dir tragen“ Kriminalroman – ISBN 978-3-8706-2279-4 (2017)  
„Lockruf der Kulturlandschaft, Geschichten aus dem Jagdrevier“ Erzählungen – ISBN 978-3-7888-1 (2019)  
„Der letzte Grund“ Kriminalroman – ISBN: 978-3-86532-748-2 (erscheint am 28. April 2021)  
Alle Krimis sind auch als E-Books erhältlich.

Je ein Buch der oben angeführten ersten drei Titel geht an die ersten drei Personen, welche auf unserer Plattform [vopzi.de](http://vopzi.de) mit einem positiven Kommentar zu diesem Bericht aufwarten. Seid dabei!

Dr. phil. Volker Pesch lebt in Groß Kiesow nahe Greifswald. Geboren 1966 in Kempen am Niederrhein studierte er Politikwissenschaften, Geschichte und Philosophie an der Universität zu Köln und kam 1995 als wissenschaftlicher Mitarbeiter nach Greifswald. Nach seiner Promotion wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an die Universität Erfurt, schied aber nach einem Jahr auf eigenen Wunsch aus und gründete 2001 eine Segelschule mit angeschlossener Yacht-Charter-Stützpunkt in Greifswald. 2003 und 2004 war er leitender Mitarbeiter des Maritimen Jugenddorfes Wieck (majuw), seit Januar 2005 ist er selbständig als Autor, Texter, dtp-Gestalter und Projektentwickler. Außerdem schreibt er Drehbücher für E-Learning-Angebote. Einige Jahre übte er auch die Funktion des Betriebsleiters vom Seesportzentrum Greif aus. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten war und ist er vielfältig ehrenamtlich engagiert, u.a. als Gründungsvorsitzender der Greifswalder Museumswerft, langjähriger Vorstandsvorsitzender des Museumshafens und Geschäftsführer des Kulturfelder e.V. Seit Februar letzten Jahres arbeitet Volker Pesch freiberuflich als Autor, Texter und dtp-Gestalter. Er ist verheiratet mit der Künstlerin Karen Kunkel.

**Neben Ihren verschiedenen beruflichen Wegen waren Sie auch immer stark ehrenamtlich engagiert. War es an einem Punkt zu viel des Guten? Wann trat für Sie die Fokussierung auf ganz spezielle Themen auf?**  
Ich habe mir lange Zeit mit meinen beruflichen Aufgaben und mehreren Ehrenämtern ein hohes Arbeitspensum abverlangt – seit meinem Burnout vor zwei Jahren versuche ich, mich besser auf das zu fokussieren, was mir wichtig erscheint. Dabei ist jetzt das Schreiben in den Mittelpunkt gerückt.

**In dem kurzgefassten Abriss Ihrer beruflichen und persönlichen Lebensdaten lassen sich eindeutig Ihre Vorlieben zur Seefahrt, dem Maritimen, der Natur und dem menschlichen Dasein in der Gesellschaft erkennen. Was bewegt Sie, darüber auch zu schreiben und Ihre Erkenntnisse mitzuteilen?**  
Ich schreibe über Themen, die mich interessieren und von denen ich annehme, dass es auch anderen so geht. Manchmal muss ich viel recherchieren, und es ist sicher kein Nachteil, vieles selbst erlebt zu haben. Einen Rennfahrerroman wollte ich nicht schreiben.

**Als Autor sind Sie vor allem für Kriminalliteratur bekannt. Was fasziniert Sie genau daran? Was ist ein Krimi zum Mitraten?**

Ich mag das Genre „Krimi“, weil sich hinter einer hoffentlich spannenden und unterhaltsamen Geschichte durchaus ernsthafte Themen bearbeiten lassen. Mit den Ratekrimis, die ein großes Werbelektorat in der Nähe von Hamburg jährlich als Weihnachtsgabe an seine Kunden verschickt hat, fing das vor Jahren an. Die Kunden mussten den Fehler finden, der zur Überführung des Täters geführt hat, und konnten dann etwas gewinnen, zum Beispiel eine Reise.

**Außerdem schreiben Sie journalistische Beiträge und Erzählungen rund um Natur, Umwelt und Jagd?**  
Ja, das macht mittlerweile einen erheblichen Teil meiner Arbeit aus. Ich liebe die Natur und bin am liebsten draußen, früher auf dem Wasser, heute mehr mit meinem Hund unterwegs, auch auf der Jagd. Deswegen schreibe ich gern darüber, beispielsweise in Form kurzer Erzählungen. Journalistisch interessieren mich Themen wie der Zustand unserer Böden, die Rückkehr der Wölfe oder Paludikultur.

**Was ist ein dtp-Gestalter? Was kann sich der Laie darunter vorstellen?**  
Die Abkürzung dtp steht für Desktop Publishing und bedeutet soviel wie Gestaltung, Satz und

Produktion von Medien aller Art am Computer. Also Flyer, Broschüren, Programmhefte usw. Durch Corona ist hier allerdings in den letzten Monaten so gut wie keine Nachfrage gewesen. Das kann in 2021 nur besser werden.

**Ihre drei Buchveröffentlichungen der letzten Zeit findet der Leser in unserer Infobox auf der nächsten Seite. Welche Inhalte erwarten den Leser und was haben Sie sich als Anspruch gestellt?**  
Die beiden Krimis um Polizeiseelsorger Tom Schroeder als „Ermittler“ spielen zwar in Vorpommern, nämlich in Greifswald bzw. im Anklamer Stadtbruch, und sie nehmen auch Themen auf, die uns hier in den letzten Jahren beschäftigt haben. Wie heißt es immer so schön: Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder tatsächlichen Begebenheiten wären rein zufällig (lacht). Aber es sind keine Regionalkrimis, die nur vom Lokalkolorit leben. Solche und ähnliche Personen und Begebenheiten wären fast überall denkbar! Das gleiche gilt übrigens auch für die Jagderzählungen.

**Bücherlesen ist gerade jetzt in Corona-Zeiten ein empfehlenswerter Hinweis und eine Tätigkeit, um ein kulturelles Defizit auszugleichen. In dem Sinne geben Sie uns bitte Informatio-**

**nen zu Ihrem neuen Roman. Wir sind so gespannt!**  
Ich habe den Verlag gewechselt, der Krimi erscheint im April bei Pendragon, was mich wirklich freut. Zur Story sei nur soviel gesagt: Ein paar Tage vor Beginn der Hanse Sail sinkt das Traditions-

schiff Sansibar im Rostocker Hafen. Und unter Deck liegt eine Leiche. Zunächst gibt es verschiedene Spuren und Verdachtsmomente. Dann stößt Hauptkommissarin Doro Weskamp auf Spuren aus der Vergangenheit, die mit dem Großvater des Bootsmanns, dem

Zweiten Weltkrieg und einem verschollenen Kunstwerk zu tun haben. Und mit ihrer eigenen Generation, der Generation der Kriegsenkel.  
**Wir bedanken uns bei Volker Pesch und wünschen uns**

**weiterhin so tolle, spannende, sinnvolle und sinnbringende Romane.**  
Das Gespräch wurde online geführt von Steffi Schalli, Kulturredaktion (Vorpommern Magazin)  
Foto: Vincent Leifer

ANZEIGE

**SOFORT ZUM MITNEHMEN!**

# PASSFOTOS

AM KOPPELBERG 10 (AUTOMEILE), GREIFSWALD

**12€**

**FREUNDLICHE BIOMETRISCHE PASSFOTOS**

WIR MACHEN AUCH PERSONALFOTOS, BEWERBUNGSFOTOS ETC.

<b>Internet</b>  Webseiten, Webseitenpflege Facebooksupport	<b>Foto</b>  Personalfotos, Architekturfotos, Passfotos, Bewerbungsfotos	<b>Druck</b>  Fahrzeugbeschriftung, Flyer, Poster, Visitenkarten
--	---	---

**NUR EINEN PROFESSIONELLEN ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE WERBUNG**

**rené becker**  
FOTO & WERBESTUDIO

Am Koppelberg 10  
17489 Greifswald

Tel.: 03834 8890564  
Mobil: 0176 61550659

[www.rene-becker.de](http://www.rene-becker.de)  
[service@rene-becker.de](mailto:service@rene-becker.de)